

Dunkle Blumen

Die Wunden Die wir uns Selber zufügen sind gleichzeitig auch diese ,die am schwersten verheilen und immer Narben hinterlassen.

Doch ahnen wir dies nicht, bis es zu spät ist.

Die Wunden die wir zugefügt bekommen ,sind diese, dessen Narben oft nicht sichtbar sind welche jedoch unseren Geist prägen Und deren Ursprung, mit den Jahren ,bis zur Unkenntlichkeit Verzerrt werden.

Die Wunden jedoch mit denen wir geboren werden, sind diese, die nie vernarben, nie verheilen und aus dessen innere Monster,Schatten,Geister oder Wellen der Schwärze sich ihren Weg heraus bahnen,sich auf den richtigen Moment wartend knapp unter der Öffnung der geschlagenen Wunde aufhaltend oder ihre Saat freisetzen und beobachten wie dunkle Blumen in einem Geist wachsen und diesen langsam Vereinnahmen.

Dies ist die Geschichte eines Geistes dessen Wunden von Geburt an tief sind der sich selbst Wunden zufügt und zugefügt bekommt bis schließlich aus seinem Mehr aus schrecklich schönen Blumen ein Wesen empor steigt.

Doch ist es auch die Geschichte eines Geistes, der sich zur wer setzt, sich nicht bezwingen lassen möchte und sich selbst die Stirn bietet.

Wie Roberto als Kind war, als kleiner Junge, daran erinnere ich mich nur schemenhaft. Vergessen und verdrängt durch eine Mauer des Geistes abgeschirmt, errichtet zum Zwecke des Selbstschutzes zur Verteidigung gegen meine eigenen Schatten meinen eigenen Wellen und Monstern ,Geistern und Wesen errichtet zum Schutz vor meinem eigenen Mehr schwarzer Blumen.

Eng Verschlungen sind unsere Geschichten, Roberto,s und meine eigene.

Doch ist dies nicht meine Geschichte.

Nachdem die Geschichten aus Roberto,s Kindheit teils amüsannt teils traurig wie die eines Jeden und doch so anders sind, fasse ich den Entschluss nicht diesen Teil von im preiszugeben, obwohl diese sicherlich schon alleine einige kurzweilige Geschichten ergeben würden.

Euer einstieg in Robertos Leben ist mittendrin im Chaos oder besser, mehrerer wilder leben.